



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

10. September 2010

- Blaustein / Feuerwehr verhindert Brandschaden
- Ulm / Im Drogenrausch auf die Straße
- Laichingen / Zwei Verletzte, hoher Schaden
- Merklingen / Bus aus dem Verkehr gezogen



Blaustein / Feuerwehr verhindert Brandschaden

Dank des schnellen Einsatzes der Feuerwehr konnte am Donnerstagvormittag in Blaustein ein Brand und damit größerer Schaden verhindert werden.

In einer Firma in der Pappelauer Straße hatten sich Hackschnitzel und Sägespäne entzündet. Die Flammen gelangten über eine Absauganlage in ein Silo. Die Feuerwehr konnte jedoch die Flammen schnell löschen und eine Ausbreitung verhindern. So gelang es nach ersten Erkenntnissen, einen Gebäudeschaden zu vermeiden. Verletzt wurde niemand.

Nach Einschätzung der Polizei dürfte ein Metallteil Auslöser des Brandes gewesen sein. Dieses kam wohl in einen Hacker, wodurch sich Funken bildeten. Die wiederum setzten die Sägespäne und das Sägemehl in Brand.



Ulm / Im Drogenrausch auf die Straße

Großes Glück hatte ein 24-jähriger Ulmer am Donnerstagabend in Ulm. Er war betrunken und stand unter Drogeneinfluss, als er kurz vor 23.00 Uhr die Friedrich-Ebert-Straße überqueren wollte. Er ignorierte das Rot der Ampel und trat auf die Fahrbahn, obwohl ein Auto kam. Der Audi erfasste den 24-

Jährigen. Dennoch blieb der Ulmer unverletzt. Er flüchtete anschließend, konnte aber noch im Bereich des Bahnhofs von der Polizei festgenommen werden. Aufgrund seiner starken Stimmungsschwankungen wurde er später einem Arzt vorgestellt, anschließend blieb er in einem psychiatrischen Krankenhaus.



Laichingen / Zwei Verletzte, hoher Schaden

Beim Zusammenstoß zweier Autos bei Laichingen sind am Donnerstagmittag zwei Personen verletzt worden. An den Fahrzeugen entstand Totalschaden. Gegen 12.00 Uhr wollte ein 29-Jähriger die Landesstraße 1236 von Suppingen in Richtung B 28 überqueren. Er übersah dabei einen Mercedes und fuhr los. Als der Mercedes und der Klein-Lkw zusammenstießen, wurden die 29 und 30 Jahre alten Fahrer leicht verletzt. Den Gesamtschaden an den Autos schätzt die Polizei auf rund 18.000 €.



Merklingen / Bus aus dem Verkehr gezogen

Einen verkehrsunsicheren Bus hat die Polizei am Donnerstag vorübergehend aus dem Verkehr gezogen. Beamte des Zolls hatten das Fahrzeug am Vormittag nahe der Autobahn bei Merklingen überprüft und festgestellt, dass das Fahrzeug offensichtlich nicht in Ordnung ist. Die Polizei stellte fest, dass die Bremsanlage mangelhaft war. Ein Sachverständiger bezeichnete das Fahrzeug später als verkehrsunsicher. Glück für die 48 Passagiere, dass bis dahin nichts passiert war. Der Eigentümer des Busses musste das Fahrzeug reparieren lassen, bevor es weiterfahren durfte. Wie die weiteren Ermittlungen ergaben, besteht der Verdacht, dass der Unternehmer ohne Genehmigung im Buslinienverkehr fährt. Deshalb und wegen der verkehrsunsicheren Bremsen musste der Fahrer eine Sicherheitsleistung in Höhe von knapp 1.000 € hinterlegen.

Wolfgang Jürgens